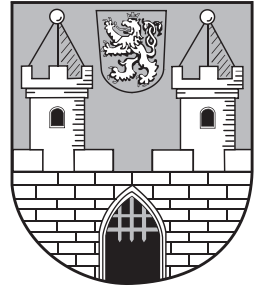


DREBKAUER AMTSBLATT



Amtsblatt für die Stadt Drebkau/Drjowk

mit den Ortsteilen Casel/Kózle, Domsdorf/Domašojce, Drebkau/Drjowk, Greifenhain/Maliń, Jehserig/Jazorki, Kausche/Chusej, Laubst/Lubošc, Leuthen/Lutol, Schorbus/Skjarbošc, Siewisch/Žiwize

Jahrgang 20

Samstag, den 18. September 2021

Nummer 35/2021

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungen der Stadt Drebkau/Drjowk

- Einladung zur 16. ordentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Drebkau/Drjowk am 28.09.2021 Seite 2
 - Wahlbekanntmachung – Wahl zum 20. Deutschen Bundestag Seite 2
 - Wólbne wózjawjenje – wuzwólwanja do Nimskego zwézkowego sejma Seite 3
 - Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für „Sandpisten““ Seite 4
 - Wózjawjenje wó pšewježenju ludowego póžedanja „Ludowa iniciatiwa za wótpóranje wótwórjeńskich pšinoskow za ‘pěskowe pisty““ Seite 6
- Ende der Bekanntmachungen der Stadt Drebkau/Drjowk*

Amtliche Mitteilungen

Mitteilungen der Stadt Drebkau/Drjowk

- Stellenausschreibung Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter (m, w, d) Gebäudemanagement Seite 7
 - Mitteilung des Fundbüros Seite 8
 - Erreichbarkeit der Ortsvorsteher/-innen Seite 8
 - Brandenburgische Seniorenwoche in der Stadt Drebkau Seite 8
- Ende der Mitteilungen der Stadt Drebkau/Drjowk*

Mitteilungen des Ortsteiles Laubst/Lubošc

- Einladung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Laubst/Löschen am 01.10.2021 Seite 8
- Ende der Mitteilungen des Ortsteiles Laubst/Lubošc*

IMPRESSUM

Das Drebkauer Amtsblatt erscheint wöchentlich und wird kostenlos an alle Haushalte in der Stadt Drebkau/Drjowk mit ihren Ortsteilen Casel/Kózle, Domsdorf/Domašojce, Drebkau/Drjowk, Greifenhain/Maliń, Jehserig/Jazorki, Kausche/Chusej, Laubst/Lubošc, Leuthen/Lutol, Schorbus/Skjarbošc und Siewisch/Žiwize verteilt.

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Drebkau/Drjowk Paul Köhne
Verantwortlich: Der Bürgermeister der Stadt Drebkau/Drjowk Paul Köhne, Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau/Drjowk, Telefon: (03 56 02) 5 62 - 0
Druck und Verlag: Druck und Mehr M. Greschow, Spremberger Straße 66, 03119 Welzow, Telefon (03 57 51) 2 81 58
Mail: info@druck-und-mehr-greschow.de – www.druck-und-mehr-greschow.de

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere aus Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Drebkauer Amtsblatt zum Abo-Preis in Höhe von 2,50 Euro (inklusive Mehrwertsteuer) oder per PDF zu einem Preis von je 1,00 Euro über den Verlag bezogen werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungen der Stadt Drebkau/Drjowk

Die **16. ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Drebkau/Drjowk** findet

am 28.09.2021
um 18:00 Uhr
im Bürgerhaus Kausche – Saal –,
An den Steinen 7, 03116 Drebkau/Drjowk –
OT Kausche/Chusej
statt.

Tagesordnung

TOP A) Öffentliche Sitzung

TOP	A) Öffentliche Sitzung	Vorlage-Nr.
01	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit	
02	Änderungsanträge zur Tagesordnung/ Feststellung der Tagesordnung	
03	Bericht des Bürgermeisters	
04	Aussprache der Stadtverordneten/Ortsvorsteher zum Bericht des Bürgermeisters	
05	Einwände gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 22.06.2021	
06	Ergebniskontrolle und Aussprache zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 22.06.2021	
07	Einwohnerfragestunde	
08	Anfragen der Stadtverordneten/Ortsvorsteher	
09	Informationen zur aktuellen Lage Ambrosia; BE: Herr Hoffmann, Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (Antrag der CDU-Fraktion vom 12.07.2021)	
10	Informationen zum Baubeginn und Baudurchführung Glasfasernetz in der Stadt Drebkau; BE: Herr Börner, Projektmanager Bau Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH	
11	Informationen zum aktuellen Stand des INSEK	
12	Auftragsvergabe Bauvorhaben: Instandsetzung Rohrdurchlass in der Rathausstraße in Drebkau – Maßnahme Gefahr im Verzug	1209/21
13	Welterbestudie: „Lausitzer Tagebaufolgelandschaften als UNESCO Welterbe“	1184/21
14	Zahlung eines Sitzungsgeldes an sachkundige Einwohner*innen für die Teilnahme an Fraktions Sitzungen	1187/21
15	1. Änderungssatzung zur Satzung über die	

	Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitglieder kommunaler Vertretungen (Entschädigungssatzung) vom 10.09.2019	1181/21
16	Neufassung der Satzung der Stadt Drebkau über die Erhebung einer Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“, des Gewässerverbandes Spree-Neiße und des Gewässerverbandes Kleine Elster-Pulsnitz	1194/21
17	3. Änderungssatzung zur Satzung der „Stiftung Kausche“ vom 19.08.2008	1202/21
18	Stiftung Kausche – Entnahme Stiftungskapital	1203/21
19	Verschiedenes	

TOP B) Nichtöffentliche Sitzung

TOP	B) Nichtöffentliche Sitzung	Vorlage-Nr.
01	Bericht des Bürgermeisters	
02	Aussprache der Stadtverordneten/ Ortsvorsteher zum Bericht des Bürgermeisters	
03	Einwände gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 22.06.2021	
04	Ergebniskontrolle und Aussprache zur Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 22.06.2021	
05	Anfragen der Stadtverordneten	
06	Grundstücksangelegenheiten;	
06 a)		1208/21
06 b)		1210/21
07	Personalangelegenheit	1204/21
08	Verschiedenes	

Hinweis zum öffentlichen Teil der Sitzung:

Aufgrund der Einhaltung des Abstandsgebots muss die Anzahl der teilnehmenden Besucher begrenzt werden. Bitte melden Sie sich vor der Sitzung telefonisch unter der 035602/56237 an. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Allen Sitzungsteilnehmern wird für die Dauer der Sitzung ein fester Sitzplatz zugewiesen. In allen anderen Bereichen ist das Tragen einer medizinischen Maske verpflichtend. Alle Sitzungsteilnehmer sind verpflichtet, ihre Personendaten (Vor- und Familienname, die Telefonnummer oder Email-Adresse) vor Ort zu hinterlassen. Die Personendaten sind vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben.

gez. Dr. Michael Haidan

Vorsitzender der

Stadtverordnetenversammlung

der Stadt Drebkau/Drjowk

gez. Paul Köhne

Bürgermeister

der Stadt Drebkau/Drjowk

Wahlbekanntmachung

1. Am 26. September 2021 findet die
Wahl zum 20. Deutschen Bundestag
statt. Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt Drebkau/Drjowk ist in folgende sechs Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk 1 OT Casel/Kózle,
Dorfgemeinschaftshaus Casel/Kózle;
Calauer Straße 22

Wahlbezirk 2 OT Drebkau/Drjowk (vdB)/ OT Domsdorf/
Domašojce/ OT Greifenhain/
Maliń/ OT Laubst/Lubošć;
Schiebell-Grundschule Drebkau/Drjowk,
Gen.-v.-Schiebell-Straße 1

Wahlbezirk 3 OT Drebkau/Drjowk (hdB)/ OT Kausche/Chusej/
GT Löschen/Lěžiny
Bürgerhaus Kausche/Chusej, An den Steinen 7

Wahlbezirk 4 OT Jehserig/Jazorki
Gutshaus Jehserig/Jazorki, Straße am Park 9

Wahlbezirk 5 OT Leuthen/Lutol/ OT Siewisch/Žiwize
Schiebell-Grundschule Leuthen/Lutol,
Hauptstraße 2

Wahlbezirk 6 OT Schorbus/Skjarbošć
Vereinshaus Schorbus/Skjarbošć,
Straße der Jugend 5

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in

der Zeit vom 16. August 2021 bis 05. September 2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände I und II treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **16:00 Uhr** in

- der Stadtverwaltung Drebkau/Drjowk, Beratungsraum, Spremberger Straße 61 und
- der Stadtverwaltung Drebkau/Drjowk, Zimmer 5, Spremberger Straße 61 zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise ab,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses in

den Wahlbezirken sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Einschränkung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt, oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft., Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt.

Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 bis 3 des Strafgesetzbuches).

Drebkau/Drjowk, den 08.09.2021


Paul Köhne
Bürgermeister



Wólbne wózwajenje

1. Dnja 26. septembra 2021 wótměju se
wuzwólowanja do Nimskego zwězkowego sejma
Wólby traju wót zeger 8.00 až do 18.00 góžin.

2. Město Drebkau/Drjowk jo do slědujucych šesć wólbnych wobceřkow rozdźelone:

Wólbny wobceřk 1 wejsny žěl Casel/Kózle
Dom wejsneje zgrmadnosći,
Kalawska droga 22

Wólbny wobceřk 2 mėsćański žěl Drebkau/Drjowk
(pšed zeleznicu)/ wejsny žěl
Domsdorf/Domašojce/ wejsny

žěl Greifenhain/
Maliń/ wejsny žěl Laubst/Lubošć;
Schiebell- zakładna šula Drebkau/Drjowk,
Gen.-v.-Schiebell-droga 1

Wólbny wobceřk 3 mėsćański žěl Drebkau/Drjowk
(zlězy zelezmice)/ wejsny žěl
Kausche/Chusej/ gmejnski žěl Löschen/
Lěžiny
Bergański dom Kausche/Chusej,
Pši kamjenjach 7

Wólbny wobceřk 4 wejsny žěl Jehserig/Jazorki
Kněski dom Jehserig/Jazorki,

Droga pší parku 9

Wólbny wobceřk 5 wejsny žěl Leuthen/Lutol/ wejsny žěl Siewisch/Žiwize
Zakładna šula-Schiebell Leuthen/Lutol,
Głowna droga 2

Wólbny wobceřk 6 wejsny žěl Schorbus/Skjarbošč
Towaristwowy dom Schorbus/Skjarbošč,
Droga młožiny 5

We wuzwólowańskich powěženkach, kenž su se k wuzwólowanju wopšawnjonym w casu wót 16. awgusta 2021 do 05. septembra 2021 pšípóšali, stej zapisanej wólbny wobceřk a wólbny lokal, w kótarymaž ma do wuzwólowanja wopšawnjony wuzwólowaš.

Pšedsedařtwa listowego wuzwólowanja I a II se zejdu k zwěšćenju wuslědkow listowego wuzwólowanja zeger **16.00** góžin w

- mėsćańskem zastojnstwje Drebkau/Drjowk, wobradownarja, Grodkojska droga 61 a w
- mėsćańskem zastojnstwje Drebkau/Drjowk, špa 5 Grodkojska droga 61

3. Kužda do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba móžo jano w tom wólbne lokal wólbneho wobceřka wuzwólowaš, do kótaregož zapisa wuzwólownarjow jo zapisana.

Wuzwólownarje maju swóju wuzwólowańsku powěženku a swój personalny wupokaz abo drogowański pas sobu pšijnasć

Wuzwólowańska powěženka dej se pší wuzwólowanju wótedaš.

Wuzwóluj se z amtskimi głosowańskimi lisćikami. Kuždy wuzwólowař dostanjo pší zastupjenju do wólbneho lokala amtski głosowański lisćik do rukowu.

Kuždy wuzwólowař ma jaden předny a jaden drugi głos.

Na głosowańskem lisćiku stoje pšecej w rěže numerow

a) za wuzwólowanje we wólbne wokrejsu w carnem šišću mjenja kandidatow pšizwólonych wokrejsnych wólbnych naraženjow z pódašim partaje, jo-lic se wužywa krotke pomjenjenje, teke to, a napšawo wót mjenja kuždego kandidata krejz za wobznamjenje.

b) za wuzwólowanje pó krajnych lisćinach w módrem šišću mjenja partajow, jo-lic se wužywa krotke pomjenjenje, teke to, ako teke mjenja přednych pšě kandidatow pšizwólonych krajnych lisćinow a nalěwo wót mjenja partaje krejz za wobznamjenje.

Wuzwólowař wótedašo

swój **prědny głos** na tu wašnju,

až wón na lěwem boce głosowańskego lisćika (carny šišć) pšez do krejza stajoneju kšicku abo na někaku drugu wašnju

jasnje wobznamjenijo, za kótarego kandidata pšašć dej,

a swój **drugi głos** na tu wašnju,

až wón na pšawem boce głosowańskego lisćika (módry šišć) pšez do krejza stajoneju kšicku abo na někaku drugu wašnju jasnje wobznamjenijo, za kótaru krajnu lisćinu pšašć dej.

Głosowański lisćik musy se wót wuzwólownarja we wólbnej kabinje wólbneho lokala abo we wósebnem pódláńskem rumje wobznamjeniš a tak zložyš, až wótedaše jogo glosa za drugih póznaš njejo. We wólbnej kabinje njesmějo se fotografěrowaš abo filmowaš.

4. Wuzwólowańske procedere ako teke wuzwólowanju se pšizamknjece wulicenje a zwěšćenje wuzwólowańskich wuslědkow we wuzwólowańskich wobceřkach su zjawne. Kuždy ma pšistup, tak daloko ako jo to bžeze mólenja wuzwólowańskego procedere móžne.

5. Wuzwólownarje, kenž maju wuzwólowańske łopjeno, mógu se na wuzwólowanju wobžělš we tom wólbne wokrejsu, w kótaremž jo wólbne łopjeno wustajone,


a) pšez wótedaše glosa w kuždyckem wuzwólowańskem wobceřku wuzwólowańskego wokrejsa abo

b) pšez listowe wuzwólowanje.

Chtož co z listowym wuzwólowanim wuzwólowaš, musy se pla gmejnskego zastojnstwa wobstaraš amtski głosowański lisćik, amtsku wobalku za głosowański lisćik ako teke amtsku wólbnu listowu wobalku a swój wólbny list z głosowańskim lisćikom (w zacynjonej wobalce głosowańskego lisćika) a z pódpisanym wuzwólowańskim łopjenom tak scasom wótpóšlaš na to na wólbnej listowej wobalce pódana město, až list nanejpóždzej na wuzwólowańskem dnju do 18.00 góžin tam dožo. Wólbny list móžo se na tom podanem městnje teke wótedaš.

6. Kuždy k wuzwólowanju wopšawnjony móžo swójo wólbne pšawo jano jaden raz a jano wósobinski wugbaš. Wugbanje wuzwólowańskego pšawa pšez zastupnika město do wuzwólowanja wopšawnjonego njejo dowólone (§ 14 pódstawk 4 Zwězkoweje krajneje kazni).

Do wuzwólowanja wopšawnjony, kenž cytaš njamóžo abo dla šělnego bracha na wótedašu swójjogo glosa zadorany jo, móžo

Drjowk, dnja 08.09.2021

Paul Köhne
šořta



Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für ‚Sandpisten‘“

Die Vertreter der Volksinitiative „Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für ‚Sandpisten‘“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Absatz 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

12. Oktober 2021 bis zum 11. April 2022

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Absatz 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragungsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **11. April 2022**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 12. April 2006 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen der Abstimmungsbehörde

Lfd. Nummer	Eintragungsstellen	Eintragungszeiten
1	Stadt Drebkau/Drjowk Spremberger Straße 61 Einwohnermeldeamt Zimmer 32 03116 Drebkau/Drjowk	Montag 09:00 – 12:00 Uhr Dienstag/Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr 13:30 Uhr – 17:00 Uhr

bis **Montag, den 11. April 2022, 16:00 Uhr** unterstützt werden.

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Absatz 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung – VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Absatz 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Absatz 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Absatz 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 15 Absatz 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Absatz 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragungsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Absatz 2 Satz 2 VAG-Bbg i. V. m. § 7 Absatz 4 VVVBbg).

B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde** gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Absatz 6 Satz 4 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen

(§ 15 Absatz 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Absatz 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragsfrist beantragt werden

(§ 8a Absatz 5 VVVBbg). Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Absatz 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Absatz 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der

Eintragungsbrief dort spätestens am 11. April 2022, 16 Uhr eingeht.

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für „Sandpisten“

Der Landtag wird aufgefordert, die gemeindlichen Erschließungsbeiträge für sogenannte „Sandpisten“ abzuschaffen, d. h. für Erschließungsanlagen oder Teile von Erschließungsanlagen, die vor dem 3. Oktober 1990 hergestellt oder für Verkehrszwecke genutzt wurden. Der Landtag möge eine entsprechende Änderung des Kommunalabgabengesetzes vornehmen.

Begründung: Straßen sind Teil der Infrastruktur und damit der Daseinsvorsorge für jedermann. Als öffentlicher Raum sollten sie auch durch die Allgemeinheit finanziert werden. Ein besonderer Vorteil für anliegende Grundstücke ist nicht quantifizierbar. Eine Anliegerbeteiligung an Erschließungsbeiträgen ist nur gerechtfertigt, wenn es sich um neu angelegte Straßen handelt, weil sie dann erstmals die Möglichkeit erhalten, ihr Grundstück auch mit Fahrzeugen zu erreichen. Bei einer seit Jahrzehnten bestandenen „Sandpiste“ bestand diese Möglichkeit aber auch schon früher. Dann sollten die Anlieger auch darauf vertrauen dürfen, dass aufgrund der langjährigen Benutzungsmöglichkeit keine Erschließungsbeitragspflichten mehr für die Fahrbahn, die Entwässerung, den Gehweg und das Straßenbegleitgrün entstehen werden. Erfolgt gleichwohl eine Heranziehung, führt dies bei den Betroffenen häufig zu Unverständnis und untergräbt das Vertrauen in die Rechtsordnung. Aus Gründen der Rechtssicherheit und der Gerechtigkeit ist es geboten, sog. „Sandpisten“ von der Heranziehung zu Erschließungsbeiträgen auszunehmen. Im Übrigen werden auch bei Landes- und Bundesstraßen keine Erschließungsbeiträge erhoben.

Drebkau, den 10.09.2021

Die Abstimmungsbehörde

Paul Köhne
Paul Köhne
Bürgermeister



Wózjawjenje wó pšewježenju ludowego póžedanja "Ludowa iniciatiwa za wótpóranje wótwórjeńskich pšinoskow za 'pškowe pisty'"

Zastupniki ludoweje iniciatiwy "Ludowa iniciatiwa za wótpóranje wótwórjeńskich pšinoskow za 'pškowe pisty' su w pšawem casu pšewježenje ludowego póžedanja pominali. Krajne kněžarstwo abo tšešina cłonkow Krajnego sejma Bramborskeje njejsu w póstajonem casu § 13 pódstawk 3 kazni ludowego wótgłosowanja (VAGBbg) skjaržbu pšešiwu dopušćenju ludowego póžedanja zapóдали.

Ludowe póžedanje móžo se wót wšykných do głosowanja wopšawnjonych bergarkow a bergarjow wót

12. oktobra 2021 až do 11. apryla 2022

ze zapisanim do wupožožonych zapisańskich lisćinow abo z listowym zapisanim na tych zapisańskich łopjenach pódpěrowaš. Wótpowědujucy § 17 wódstawk 2 VAGBbg mógu bergarki a bergarje swójo pšawo na zapisanje ze zapisanim do amtskeje zapisańskeje lisćiny jano pla toho wótgłosowańskego zastojnstwa teje gmejny wugbaš, žož swójo bydlenje maju, pla wěcej bydlenjow swójo głowne bydlenje abo, jo-lic njamaju bydlenje w Zwězkowej republice, swójo wšedne pšebywanje maju; te bergarki a bergarje mógu swójo pšawo na zapisanje pak teke pla tych pódpismikom A) napisanych dalšnych zapisańskich městnach wugbaš.

Do zapisanja wopšawnjone su wótpowědujucy § 16 VAGBbg w zwisku z §§ 5 a 7 Bramborskeje krajneje wuzwólowańskeje kazni (BbgWahlG) wšykné nimske bergarki a bergarje, kenž su w casu zapisanja abo nejpózdžej dnja 11. apryla 2022

- swójo 16. žywieńske lěto doložili, pótkatem se pšed 12. aprylom 2006 narožili su,
- nanejmenjej mjasec w Bramborskeje swójo stawne bydlenje maju abo, jo-lic njamaju bydlenje w Zwězkowej republice Nimska, swójo wšedne pšebywanje maju ako teke,
- njejsu pó § 7 BbgLWahlG wuzamknjone z wuzwólowańskego pšawa.

A) Pódpěrowanje ludowego póžedanje ze zapisanim do zapisańskich lisćinow

Ludowe póžedanje móžo se ze zapisanim do wupožožonych zapisańskich lisćinow w slědujucých zapisańskich rumnosćach wótgłosowańskego zastojnstwa

běžny numer	zapisańske městno	zapisańske case
1	Město Drebkau/Drjowk Grodkojaka droga 61 Pšizjawjeński amt wo- bydlarjow špa 32 03116 Drebkau/Drjowk	pónježele 09:00 – 12:00 góž. wałtoru/stwórtk 09:00 – 12:00 góž. 13:30 – 17:00 góž.

až do **pónježele, 11. apryla 2022, zeger 16.00 góž.** pódpěrowaš.

Wósoby, kenž kšě se do zapisańskich lisćinow zapisaš, maju se wót swójeje wósobje wupokazaš (§ 7 pódstawk 1 jadnańskego póředa ludowego póžedanja – VVVBbg).

Chtož se do zapisańskeje lisćiny zapisuju, musy wósobinski a rukopisnje pódpisaš. Mimo pódpisa muse se familijowe mě, pšedmě, ženi naroženja, bydlenjske městno a bydlenje, pla wěcej bydlenjow głowne bydlenje abo wšedne pšebywanje, ako teke ženi zapisanja zapisaš, tak až se daju derje cytaš (§ 18 pódstawk 1 VAGBbg w zwisku z § 8 pódstawk 1 VVVBbg). Zapisanje njamóžo se pó § 18 pódstawk 2 VAGBbg wěcej slědk wzeš.

Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šelnego bracha njejsu w položanju, zapisanje sami wugbaš a to z pokazku na swój brach napisaš daju, se pó zastojnsku do zapisańskeje lisćiny zapišu

(§ 15 pódstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 8 pódstawk 2 VVVBbg). Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šelnego bracha do zapisańskeje rumnosći pšis njamógu abo jano pódnepšispiwajobnymi šěžkosćami tam dojs mógu, mógu wósobje swójeje dowěry (pomocna wósoba) nadawk daš, swójo zapisańske pšawo wugbaš. Za to ma do zapisanja wopšawnjona wósoba pomocnej wósobje wótpowědujucu połnomóć wupisaš (§15 pódstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 7 pódstawk 4 VVVBbg).

B) Pódpěranje ludowego póžedanja z listowym zapisanim

Kuždy do zapisanja wopšawnjony ma pšawo, na pšosbu ludowe póžedanje z listowym zapisanim pódpěraš. Pšosba móžo se wót do zapisanja wopšawnjoneje wósoby sameje abo jadnej wót njeje społnomócnjoneje wósoby pisnje, elektroniski (na pšikład z e-mail abo faksom) abo wustnje (za zapisanje) we wótgłosowańskem zastojnstwe stajis, w kótaremž do zapisanja wopšawnjona wósoba swójo bydlenje, pla wěcej bydlenjow swójo głowne bydlenje, abo swójo wšedne pšebywanje ma. Pšis elektroniski stajonej pšosbje musy se ženi naroženja pšosbu stajuceje wósoby pódaš (§15 pódstawk 6 sada 4 VAGBbg). Telefoniske stajanje póžedanja njejo dowólone.

Póžedanje stajeca wósoba móžo pšis stajanju pšosby teke pomoc wósoby swójeje dowěry (pomocnej wósoby) wužywaš (§ 15 wódstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 pódstawk 2 sada 2 VAGBbg).

Zapisańske łopjena mógu se až do dwa dnja pšed zakóńćenim zapisańskego casa póžedaš (§ 8a pódstawk 5 VVVBbg).

Za listowe zapisanje trjebne pódlóžki (zapisańske łopjeno a listowa wobalka) se póžedanje stajuceje wósobje dermo pšipóšćelu.

Zapisaš musy se wósobinski. Chtož dla šelnego bracha w položanju njejo, listowe zapisanje wósobinski pšewjaš, móžo pomoc jadnej wósoby (pomocna wósoba) wužywaš (§ 15 pódstawk 2 sada 2 VAGBbg). Na zapisańskem łopjenje ma do zapisanja wopšawnjona wósoba abo pomocna wósoba napšešiwu wótgłosowańskemu zastojnstwu městno pšisegi wobwěšćis, až jo wuzjawjene pódpěranje ludowego póžedanja wósobinski a pó wuzjawjenej wóli do zapisanja wopšawnjoneje wósoby wótedaš (§15 pódstawk 7 VAGBbg).

Pšis listowem zapisanju musy do zapisanja wopšawnjony zapisańske łopjeno scasom na to na amtskej listowej wobalce póđane městno wótpóšaš, až zapisański list nanejpózdžej 11. apryla 2022, 16.00 góžin dožo.

Zapisański list se we Zwězkowej republice Nimska jadnučki z Nimskim postom AG dermo póšrednijo. Zapisański list móžo se teke na tom na listowej wobalce póđanem městnje wótedaš.

Pominane ludowe póžedanje ma slědujucy póšlowny tekst:

Ludowa iniciatiwa za wótpóranje wótwórjeńskich pšinoskow za "pškowe pisty"

Krajny sejm se napominajo, wótpóraš gmejnske wótwórjeńske pšinoski za tak pomjenjone "pškowe pisty", to groni za wótwórjeńske załožki abo žele wótwórjeńskich załožkow, kenž su južo pšed 3. oktobrom 1990 nastali abo za wobchadne zaměry se wužywali su. Daš krajny sejm wótpowědujuce změny komunalneje wótedankoweje kazni pšewježo.

Wobtwarženje: Drogi su žel infrastruktury a stakim teke žel wšednej potřebje kuždego. Ako zjawny rum dejali se teke wót zjawnosći financěrowaš. Wósebna lěpšyna za pšigranicujuce grunty se njedaju kwantificěrowaš. Wobželenje pšigranicujučich na wótwórjeńskich pšinoskach jo jano wopšawnjone, gaž se jedna wót wutwarjene nowe drogi, dokulaž z tym dostanu pón předny

raz možnost, na swóje grunty teke z wózydlami dojěs. Pši takej juž lětžasetki eksistěrujucej "pěskowej pisće" pak jo toš ta možnost juž do togo była. Pón dejali se pšigranicujuce móc na to spuščić, až na zaklaže dlujkolětnej wużywańskej možnosti wótwórjeńske pšinoski za jězdnu ceru, wóduwótpuščenje, chódnik a nabocnu zeleń drogow njenastanu. Stawa se take něco pak, wježo to pla pótrejonych cesto k njedorozměšam a pódrywa dowěru do pšawniskego pórěda. Dla pšawniskeje wěstosci a spšawnosći jo nuznje trjebne, tak pomjenjone "pěskowe pisty" wuwzeš z trjebnosći wótwórjeńskich pšinoskow. Mimo togo se teke za krajowe a

zwězkowe drogi take wótwórjeńske pšinosku njepominaju.

Drjowk, dnja 10.09.2021

wótgłosowańske zastojnstwo



Paul Köhne
- šořta -



Ende der Bekanntmachungen der Stadt Drebkau/Drjowk

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Amtliche Mitteilungen

Mitteilungen der Stadt Drebkau/Drjowk

Stellenausschreibung

Die Stadt Drebkau sucht zum nächstmöglichen Termin eine/ einen

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m, w, d) Gebäudemanagement.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Das Arbeitsverhältnis bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9b.

Ihre Aufgaben:

- Unterhaltung und Sanierung von gemeindeeigenen baulichen Anlagen, technische Gebäudeausrüstung und Außenanlagen
- Wartung technischer Anlagen (Verträge und Terminüberwachung)
- Beurteilung und Bewertung des Bauzustandes und Entwicklung von Sanierungsstrategien
- Energetische Bewertung von Gebäuden
- Ausschreibungsverfahren nach VOB und VOL
- Vorbereitung und Umsetzung von Energie und Wassereffizienzmaßnahmen
- Bearbeitung finanzieller Zuwendungen

Wir erwarten eine engagierte, fachkundige, verantwortungsbewusste und entscheidungsfreudige Persönlichkeit. Sie muss selbständig, zielstrebig und leistungsorientiert arbeiten. Fundierte und anwendungsbereite EDV-Kenntnisse, insbesondere im MS- Office- Bereich, sind unerlässlich. Wünschenswert sind Kenntnisse mit GIS- Anwendungen. Spezielle Kenntnisse der kaufmännischen Software H&H werden vorausgesetzt.

Bewerber*/innen müssen mindestens über eine Ausbildung als staatlich geprüfte/r Techniker/in in der Fachrichtung Bautechnik mit dem Schwerpunkt Hochbau oder einen Meisterabschluss in einem Bauhandwerk besitzen. Sie sollten mehr als drei Jahre Berufserfahrung haben, vorzugsweise in der öffentlichen Verwaltung.

Weitere Voraussetzungen sind aktuelle und fundierte Kenntnisse in der HOAI, der Bauphysik, vergaberechtlichen Vorschriften für das öffentliche Auftragswesen, einschlägiger Förderrichtlinien sowie Erfahrungen im Einsatz von Werkstoffen zur Gebäudesanierung.

Von großer Bedeutung sind hohe kommunikative Fähigkeiten, Verhandlungsführung und -geschick.

Ein mögliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr wird begrüßt und unterstützt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, lückenloser Tätigkeitsnachweis) sowie mit detaillierten Ausführungen zu beruflichen Erfahrungen und Tätigkeiten zur Wahrnehmung der beschriebenen Anforderungen senden Sie bitte bis zum **03.10.2021** unter dem Kennwort „SB Gebäudemanagement“ auf dem Postweg an die

Stadt Drebkau, Haupt- und Finanzverwaltung, Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau oder per E-Mail an muth@drebkau.de

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen mit den entsprechenden Voraussetzungen sind erwünscht. Zur Geltendmachung der Rechte für schwerbehinderte bzw. gleichgestellte behinderte Menschen ist mit Einreichung der Bewerbungsunterlagen die Vorlage der entsprechenden amtlichen Nachweise erforderlich. Von der Zusendung von Eingangsbestätigungen und Zwischennachrichten wird abgesehen. Aus Kostengründen werden Bewerbungsunterlagen in Papierform nur zurückgesendet, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Hinweis zum Datenschutz: Die im Rahmen der Bewerbung mitgeteilten personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des § 26 des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes verarbeitet. Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, oder die Einwilligung widerrufen, kann die Bewerbung in diesem Stellenbesetzungsverfahren nicht berücksichtigt werden. Ich verweise dazu auch auf die Veröffentlichung auf unserer Homepage: https://www.drebkau.de/index.php?ber=katalog&pos_top=2&pos_left=5&hk=17&uk=112&klick=3&tiefe=1&nr=6&nr1=7&ktm_nr2=239&no_pup=1&externe_db=

gez. Paul Köhne – Bürgermeister

Mitteilung des Fundbüros

Im Fundbüro der Stadt Drebkau wurde Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln, 1 Autoschlüssel der Marke Skoda mit einem weiteren schwarzem Schlüssel und zwei Marken mit Nummern abgegeben. Gefunden am 30.08.2021 auf dem Parkplatz vor dem Schlemmerstübchen Spremberger Straße 5.

Erreichbarkeit der Ortsvorsteher/-innen

Ortsteil Casel/Kózle	Telefonisch erreichbar unter 035602 56217 Bürgermeister Herr Paul Köhne
Ortsteil Domsdorf/Domašojce	Telefonisch erreichbar unter 035602 20814 oder 0152 56100503 Ortsvorsteher Herr Siegfried Krengel
Ortsteil Drebkau/Drjowk	Telefonisch erreichbar unter 0175 2935929 , Ortsvorsteher Herr Torsten Richter
Ortsteil Greifenhain/Maliń	Sprechstunde nach Vereinbarung, Telefonisch erreichbar unter 035602 722 oder 0163 3647137 , Ortsvorsteher Herr Rüdiger Krause
Ortsteil Jehserig/Jazorki	Sprechstunde jeden 2. Montag im Monat in der Zeit von 18:30 – 20:00 Uhr im Büro des Ortsvorstehers Telefonisch erreichbar unter 0174 9239049 oder 035602 439170 Ortsvorsteher Herr Mario Zucker
Ortsteil Kausche/Chusej	Telefonisch erreichbar unter 0173 3816193 , Ortsvorsteher Herr Mike Köthen
Ortsteil Laubst/Lubošć	Telefonisch erreichbar unter 035602 21177 oder 0170 4835523 , Ortsvorsteherin Frau Ines Halka
Ortsteil Leuthen/Lutol	Telefonisch erreichbar unter 035602 23536 , Ortsvorsteher Herr Hans-Eberhard Heßmer
Ortsteil Schorbus/Skjarbošć	Telefonisch erreichbar unter 0171 8966156 , Ortsvorsteher Herr Frank Schätz
Ortsteil Siewisch/Žiwize	Telefonisch erreichbar unter 0175 2943092 , Ortsvorsteher Herr Wolfgang Just

Brandenburgische Seniorenwoche in der Stadt Drebkau

Die 27. Brandenburgische Seniorenwoche (BSW) findet in der Zeit vom 03.10. – 10.10.2021 statt, sofern es die globale Corona-Pandemie zulässt.

Auch der Seniorenbeirat der Stadt Drebkau wird den Seniorinnen und Senioren wieder ein Programm anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche bieten.

Die Auftaktveranstaltung findet am 05.10.2021 ab 14:00 Uhr mit dem traditionellen Kegelnachmittag in der Drebkauer Hauptstraße statt.

Am 08.10. begrüßen wir Sie gern ab 15:00 Uhr in der Gaststätte Dürre „Schön Oßnig“ zu einem Kaffeenachmittag mit musikalischer Umrahmung. Gleichzeitig verbinden wir diese Veranstaltung mit dem jährlichen Schlachtfest.

Das Busunternehmen Jens Weller steht Ihnen für die An- und Abfahrt für die Veranstaltung zur Verfügung.

Sie tragen einen Unkostenbeitrag von insgesamt 15 Euro bei Einlass in die Gaststätte.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis **spätestens 24.09.2021** bei Ihrem für Ihren Ortsteil zuständigen Seniorenbeiratsmitglied.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates informieren Sie zeitnah zu den jeweiligen Abfahrtszeiten.

Ortsteil	Ansprechpartner	Telefonnummer
Casel	Frau Falte	20736
	Frau Sperling	23604
Domsdorf	Frau Kubaczyk	986
Drebkau	Frau Andrecki	669
	Frau Müller	20539
Greifenhain	Frau Höfig	21934
Jehserig	Frau Lehnig	21345
Kausche	Frau Engelmann	22142
Laubst	Frau Schmidt	0162 2612099
Leuthen	Frau Hübner	21199
Schorbus	Herr Königsberg	0355 530981
Siewisch	siehe Leuthen o. Drebkau	

Hinweis:

Der Zutritt zu den Veranstaltungen richtet sich nach den dann aktuell geltenden Corona-Bestimmungen.

gez. Sylvia Kubaczyk
Vorsitzende Seniorenbeirat
Stadt Drebkau/Drjowk

gez. Paul Köhne
Bürgermeister der
Stadt Drebkau/Drjowk

Ende der Mitteilungen der Stadt Drebkau/Drjowk

Mitteilungen des Ortsteiles Laubst/Lubošć

Einladung

zur **Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Laubst/Löschen** für das Pachtjahr 2020/2021 am **Freitag, dem 01. Oktober 2021** um **19.00 Uhr** im Gasthof und Pension „Am Schloß“ Drebkau

Tagesordnung:

1. Formalien (Begrüßung, Beschlussfähigkeit)
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht der Jagdgenossenschaft; Kassenbericht und Revisionsbericht;

- Arbeitsplan und Ausgabenplan
4. Diskussion mit Bericht der Jagdpächter zum Wildbestand
5. gemeinsames Wildessen

Wir laden alle Jagdgenossen und Partner zur Jagdversammlung und dem gemeinsamen Wildessen herzlich ein.

Der Vorstand
gez. Böschow

Ende der Mitteilungen des Ortsteiles Laubst/Lubošć

Ende der amtlichen Mitteilungen